



Interpellation Nr. 322 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 27. September 2007

Fragen zum öffentlichen Verkehr in Luzern

Der Grosse Rat des Kantons Luzern hat am 7. November 2006 das Agglomerationsprogramm Luzern zustimmend zur Kenntnis genommen und die entsprechenden Richtplanänderungen beschlossen. Mehrere Massnahmen zugunsten des öffentlichen Verkehrs sind Teil des Agglomerationsprogramms. Unter anderem war eine Grundlage zur Erarbeitung der Massnahmen die Studie „AggloMobil“, welche vom Zweckverband Öffentlicher Agglomerations-Verkehr Luzern zur Verbesserung des Buskonzepts für die ganze Agglomeration erarbeitet wurde und schrittweise umgesetzt wird.

Nun hat die Verkehrsbetriebe Luzern AG (vbl) einen Bericht erarbeitet, welcher neuralgische Punkte im Luzerner Busnetz bezeichnet und Vorschläge für Massnahmen macht. Eine Auswahl der wichtigsten Forderungen ist dabei:

- Optimierung Knoten Bahnhof Luzern
- Zusätzliche Busspuren
- Pfortneranlagen
- Verkehrsregelungsanlagen mit „Nullwartezeit“ für den öV
- Keine Behinderung des öV durch Bauvorhaben

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung der vbl, dass über das Agglomerationsprogramm Luzern und das Konzept „AggloMobil“ hinaus zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung des öV ergriffen werden müssen?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung der vbl bezüglich der Wichtigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen?
3. Wie gedenkt der Stadtrat, die als wichtig erachteten Massnahmen möglichst bald umzusetzen?

4. Welche Mittel hat der Stadtrat, um wichtige Massnahmen, welche nicht in seinem Kompetenzbereich liegen, umzusetzen oder umsetzen zu lassen?
5. Liegen Kostenschätzungen zu Massnahmen vor, welche zur Umsetzung vorgesehen sind?
Welche Kostenteiler könnten ggf. zur Anwendung gelangen?

Markus Mächler und Verena Zellweger-Heggli
namens der CVP-Fraktion